

Datum: 04.10.2011

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Stadtentwicklungsmanagement

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Kulturausschuss	20.10.2011	öffentlich				
Wirtschaftsförderungsausschuss	24.10.2011	öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	24.10.2011	öffentlich				
Stadtrat	15.11.2011	öffentlich				

Inhalt Leitprojekt: "Die pulsierende, erlebnisreiche und gastfreundliche Innenstadt"

Grundlage: „Stadtkonzept Plauen 2022“
„Handbuch der Stadtentwicklung“ (Arbeitsinstrument)

Beraten und abgestimmt: Fachkonzeptverantwortliche

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: keine

Verantwortlich für Durchführung: Geschäftsbereich OB und II mit Fachkonzeptverantwortlichen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Leitprojekt „Die *pulsierende, erlebnisreiche und gastfreundliche Innenstadt – ein bedeutendes Handlungskuster zur nachhaltigen Sicherung der Zentrumsfunktionalität*“ als Teilelement eines Paketes von gesamtstädtischen Handlungsschwerpunkten und beauftragt die Verwaltung

1. mit der Umsetzung und der inhaltlichen Weiterentwicklung des Leitprojektblattes
2. aufbauend auf Punkt 1 mit der rückkoppelnden Optimierung der Fachkonzeptinhalte

Sachverhalt:

Die einzelnen Fachkonzepte und das Gesamtkonzept, als Überbau zu den Fachkonzepten, sind Bestandteile vom „Stadtkonzept Plauen 2022“ und bilden eine zentrale Handlungsgrundlage. Um diese, bisher parallel nebeneinander stehenden, Konzeptbausteine zu einer Arbeitseinheit zu verschmelzen waren folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Zunächst erfolgte im Handbuch der Stadtentwicklung die komprimierte Darstellung aller Bestandteile des Stadtkonzeptes.
- Hierauf aufbauend wurden dann die Fachkonzeptinhalte vernetzt und an den Weg weisenden Inhalten des Gesamtkonzeptes (*Leitbild, Leitlinien, Strategiefelder ... als beschlossene Elemente eines integrativen Handlungsprozesses*) gezielt ausgerichtet.
- Ausgehend von den gesamtstädtischen Leitlinien wurden anschließend die strategisch vernetzenden Leitprojekte abgeleitet.

Sie lenken, als gesamtstädtische Handlungsschwerpunkte (*über der fachlichen Detailarbeit*), das Augenmerk des Verwaltungshandelns dauerhaft und konzentriert auf das Wichtigste und es entsteht ein leitender Handlungsrahmen, der auch das politische Bekenntnis erfordert. Leitprojekte haben besondere Bedeutung weil sie Einfluss auf die Auswirkungen des demografischen Wandels nehmen, diesen auch Chancen abgewinnen und damit in besonderer Weise den roten Faden einer verlässlichen und nachvollziehbaren Stadtentwicklung verdeutlichen. Das Handbuch der Stadtentwicklung wird somit zu einem steuernden Arbeitsinstrument einer zielgenauen und projektbezogenen Konzeptumsetzung das, in übersichtlicher Form und immer aktuell, sowohl die konzeptionellen Inhalte, als auch den Stand der Konzeptumsetzung, mit Hilfe der Leitprojekte, abbildet.

Die strategisch vernetzenden Leitprojekte spiegeln nicht nur besonders bedeutsame Inhalte aus den Fachkonzepten wieder. Darüber hinaus wurden dort enthaltenen Maßnahmen auch weiterentwickelt und aus gesamtstädtischer Sicht neu formuliert. Aus der Kenntnis des Gesamtkonzeptes erfolgte zusätzlich die Positionierung neuer Aufgaben und Maßnahmen mit Vorbildwirkung und Praxisbezug. Insgesamt wurden 19 solcher Leitprojekte mit einer Vielzahl von Teilmaßnahmen positioniert. Bedeutende und laufende Maßnahmen finden hier ihre Bestätigung. Um lange Realisierungszeiträume zu verkürzen, wurden einzelne Leitprojekteinhalte parallel angearbeitet (*Innenstadtgestaltung...*).

Die strategisch vernetzenden Leitprojekte werden durch Projektblätter konkretisiert und verstehen sich als Bauplan. Die inhaltliche Untersetzung der Leitprojekte (*Maßnahmen und Aufgaben*) ist unterschiedlich tief und bedarf der Vervollständigung und Weiterentwicklung in einem fachübergreifenden und kreativen Arbeitsprozess der, über die politische Ebene hinaus, auch die Akteure der Stadtgesellschaft erneut integriert.

Je vollständiger die Leitprojekteinhalte formuliert und gezielt abgearbeitet werden und umso mehr sich auch Aufgaben auf mehreren Schultern verteilen lassen, desto größer ist die von Synergien geprägte Wirkung hinsichtlich der demografischen Veränderungsprozesse.

Das im Folgenden zur Diskussion gestellte, inhaltlich im Querschnitt relativ umfangreich untersetzte Leitprojekt bildet den Auftakt zu einer querschnittsorientierten Diskussionsreihe. Es ergänzt und aktualisiert im Sinne eines Sofortprogramms auch das Innenstadtkonzept aus dem Jahr 2001.

der Leitlinie f entsprechend vordringlich ⚡ / SF1 + SF2 + SF3 kontinuierlich ⚡ / SF5 + SF6 + SF7+ SF9

Plauen bietet – als gut erreichbares Zentrum – einladendes und abwechslungsreiches Einkaufs-, Kultur-, und Stadterlebnis sowohl für Touristen als auch für die Bewohner von Stadt und Umland.

LP 11

Die pulsierende, erlebnisreiche und gastfreundliche Innenstadt - ein bedeutendes Handlungskluster zur nachhaltigen Sicherung der Zentrumsfunktionalität

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des Leitprojektblattes erfordert die erneute Beschäftigung mit den Fachkonzepten und bildet so die Grundlage für eine gezielt rückkoppelnde Weiterentwicklung. Routinen und Methoden der fachlichen Parallelarbeit werden aufgebrochen und das Handeln so, in einem querschnittsorientierten Arbeitsprozess, effektiver gestaltet. Die Leitprojekte werden im Handbuch der Stadtentwicklung fortlaufend ergänzt und auch ins Internet eingestellt. Die an den gesamtstädtischen Leitlinien (*Gesamtkonzept*) gezielt ausgerichtete, für die Öffentlichkeit nachvollziehbare Umsetzung dieser Leitprojekte wird somit zum Schlüssel einer gezielten Imageförderung.

Die in den strategisch vernetzenden Leitprojekten positionierten investiven Maßnahmen erfordern eine deutliche Prioritätensetzung im städtischen Haushalt, da sie hinsichtlich der Schwerpunkte aus gesamtstädtischer Sicht fokussieren. Sie wirken gebündelt auf die demografischen Veränderungsprozesse. Maßnahmen hinsichtlich der Bereiche Wirtschaft, Bildung, Familienfreundlichkeit und Seniorengerechtigkeit, sowie hinsichtlich der Anpassung von Stadtstrukturen bilden hierbei die zentralen Ansatzpunkte.

Anlagen

Anlage 1 - Leitprojektblatt zum LP 11

Die pulsierende, erlebnisreiche und gastfreundliche Innenstadt

- ein bedeutendes *Handlungskluster* zur nachhaltigen Sicherung der Zentrumsfunktionalität

Anlage 2 – Plan Gebietsabgrenzungen

Finanzielle Auswirkungen ja nein

Gesamtkosten Maßnahme EUR	jährliche Folgekosten EUR <input type="checkbox"/> nein	Finanzierung		Abstimmung mit der Kämmerei <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen
		Eigenanteil EUR	Objektbezogene Einnahmen EUR	

Veranschlagung

im VmH <input type="checkbox"/> 20	im VwH <input type="checkbox"/> 20	nein <input type="checkbox"/>	ja, mit EUR	Haushaltsstelle
---------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------	-------------	-----------------

Beratungsergebnis:

Gremium					Sitzung am	TOP
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit <input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss (Ergänzungsblatt) <input type="checkbox"/>

Ralf Oberdorfer

Eberwein